

## Ansprechpartner

### In der Ukraine



### Uwe Kaftan

#### Projektleiter

5 Inzhenerna Str., Kiew Region,  
08654 Doslidnytske  
Tel.: +380-99-6003796  
Mobil: +380-66-0029312  
E-Mail: kaftan@adfz-ukraine.de

### In Deutschland



### Martin Schäfer

#### Projektkoordinator

IAK AGRAR CONSULTING  
GmbH  
Bornaer Straße 16, 04288  
Leipzig  
Tel.: +49-34297-71432  
Mobil: +49-174-2184735  
E-Mail: m.schaefer@iak-  
leipzig.de

### HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 624  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH  
Wallstraße 15  
10179 Berlin

### STAND

Juni 2017

### GESTALTUNG

design.ideo, Büro für Gestaltung, Erfurt

### TEXT

IAK AGRAR CONSULTING GMBH

### DRUCK

BMEL

### BILDNACHWEIS

ADFZ; UkrNDIPVT; www.mapchartnet.net

**Die Publikation wird vom BMEL kostenlos  
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von  
Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen  
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.bmel-kooperationsprogramm.de](http://www.bmel-kooperationsprogramm.de)  
und  
[www.adfz-ukraine.de](http://www.adfz-ukraine.de)

Das Projekt (Projekt Nr.: UKR16-02) wird aus  
Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL) über die GFA Consulting  
Group GmbH gefördert.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Ukraine: Agrardemonstrations-  
und Fortbildungszentrum

Bilaterales Kooperationsprojekt

## Das Projekt

Die ukrainische Agrarwirtschaft konnte in den vergangenen Jahren trotz der ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Lage konstante Wachstumszahlen bei Produktion und Export erzielen. Es wurden in den vergangenen Jahren wiederholt Rekordernnten in der Getreideproduktion erreicht. Die Regierung setzt sich zum Ziel, die Produktion bis 2020 zu verdoppeln. Hierzu sind nicht nur eine wesentlich größere Lager- und Transportinfrastruktur sowie effiziente Bodennutzung nötig, sondern auch eine verbesserte Aus- und Fortbildung, um gegebene Möglichkeiten ausschöpfen zu können. Eine weitere wesentliche Voraussetzung ist die Modernisierung der ukrainischen Landwirtschaft für die Stabilisierung und nachhaltige Entwicklung dieses Wachstums.

Das Kooperationsprojekt „Aufbau eines Deutsch-Ukrainischen Agrardemonstrations- und Fortbildungszentrums“ (ADFZ) soll mit praxisorientierten Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern und Know-how-Transfer hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Im ADFZ werden den ukrainischen landwirtschaftlichen Fachkräften Schulungen in den verschiedenen Bereichen wie z.B. Pflanzenbau, Düngung und Pflanzenschutz, Betriebswirtschaft oder Einsatz der modernen Landtechnik angeboten. Das Schulungsprogramm deckt die gesamte Pflanzenproduktionskette von der Bodenanalyse über Anbau, Ernte und Lagerung bis zur Vermarktung ab. Dabei werden EU-Standards vermittelt, deren Einhaltung eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung der Agrarinvestitionen und Agrarhandels bildet. Das Schulungsangebot ist nachfrageorientiert und kann um weitere produktsspezifische Themen erweitert werden.



Studenten beim Feldtag, Quelle ADFZ

## Projektziele und Aktionsbereiche



Schulung, Quelle ADFZ

Die Zielgruppen der ADFZ-Lehrangebote und -Demonstrationen sind Fach- und Führungskräfte sowie technisches Personal aus Betrieben des ukrainischen Agrarsektors sowie Lehrkräfte und Studierende landwirtschaftlicher Bildungseinrichtungen. Diesen vermittelt das ADFZ unter Nutzung deutscher und internationaler Technologien praxisnahes Wissen und Fertigkeiten über die Verfahren der modernen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion.

### Aktionsbereiche der gemeinsamen Zusammenarbeit:

- Etablieren von modellhaften und nachhaltigen Strukturen für die agrarfachliche Weiterbildung, die perspektivisch von einer ukrainischen Einrichtung in Zusammenarbeit mit privaten Trägern weitergeführt werden können.
- Jährliche Anlage eines Demonstrationsfeldes. Die dort stattfindenden Feldversuche sollen nicht nur die Fortbildungen anschaulich gestalten, sondern auch Vorteile verschiedener Sorten und Anbaumethoden zeigen. Die Demonstrations- und Versuchsflächen (ca. 46 ha) werden vom ukrainischen Projektpartner, Forschungsinstitut „Leonid Pogorilyy“, gestellt.
- Durchführung von mindestens einem ADFZ-Feldtag pro Jahr. Die Feldtage dienen der Technikdemonstration und der Versuchsauswertung. Das ADFZ und seine Wirtschaftspartner präsentieren dabei einem breiten Publikum Methoden und Vorteile moderner und nachhaltiger Landwirtschaft.
- Praxisnahe Schulungen in technischen, ökonomischen und ökologischen Fragen, u.a. zu den Themen Mäh-dreschereinsatz, Getreidelagerung, Optimierung des Körnermaisbaus und Bodenanalyse.
- Am ADFZ-Standort findet darüber hinaus ab 2017 der Internationale DLG-Feldtag der Ukraine statt

## Projektpartner und Kooperationen

Das Projekt wird durchgeführt von einem Konsortium aus IAK, AFC und DEULA-Nienburg. Alle drei Organisationen verfügen über große Erfahrung in der Projektumsetzung, insbesondere in der Ukraine und ergänzen sich durch ihre jeweiligen Schwerpunkte.

Politische Projektpartner sind auf deutscher Seite das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und auf ukrainischer Seite das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung (MAPE) und das Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MfBW). Operativer Partner ist das Forschungsinstitut „Leonid Pogorilyy“ in Doslidnytske (Kiewer Gebiet), an dem das ADFZ auch seinen Standort hat.

Das ADFZ arbeitet eng mit internationalen Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft zusammen, die dem Projekt die modernste Landtechnik für Schulungszwecke und zur Bearbeitung der Demonstrationsfelder zur Verfügung stellen. An dem Kooperationsprojekt beteiligen sich folgende Unternehmen: Berthoud, Case, Claas, FMC, Holmer, Horsch, Lechler, Lemke NPZ, Lemken, Limagrain, Mais Dnepropetrovsk, Norika, Rauch, Sojevii Vik, Stefes und Strube. Weitere Wirtschaftspartner können identifiziert werden.

